



Foto: Alexander Mach

## KOMMENTAR

Fabian Franz  
Redakteur  
fabian.franz@meinbezirk.at

## Verleihen Sie Ihrer Meinung Ausdruck!

Am 27. April wählt Wien und damit auch Ottakring. An diesem Tag können wir alle unsere Stadt und unseren Bezirk aktiv mitgestalten. Im Laufe der vergangenen viereinhalb Jahre konnten wir beobachten, wie sich der Bezirk veränderte, etwa mit dem großen Umbau der Thaliastraße. Manche zeigen sich mit diesen Veränderungen mehr, andere weniger zufrieden. Seine Meinung kann man in einer Demokratie am einfachsten bei Wahlen ausdrücken. Die nächsten drei Monate bieten sich also dafür an, die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen und sich zu fragen, was man sich von den nächsten fünf Jahren erwartet. Nur so kann man am 27. April eine qualifizierte Wahl treffen. Deshalb werden wir Sie in den kommenden Monaten ausführlich über die Anliegen der einzelnen Parteien informieren. Darüber hinaus interessiert uns brennend, was sich die Bezirksbewohner wünschen. Deshalb fordern wir Sie dazu auf, uns Ihre Wünsche mitzuteilen (Seite 5). Immerhin sind Sie es, die mit diesen Veränderungen leben müssen.

## Apotheken-Dienst am Wochenende

- Von Fr., 7. bis Sa., 8. Februar: **Marien-Apotheke** (16., Rückertgasse 26), **Adler-Apotheke** (16., Kirchstetterngasse 36)
- Von Sa., 8., bis So., 9. Februar: **Antonius-Apotheke** (16., Stillefriedplatz 4), **Armonia Apotheke** (17., Vollbadgasse 1A)
- Von So., 9., bis Mo., 10. Februar: **Richard-Wagner-Apotheke** (16., Thaliastraße 62), **Flötzersteig-Apotheke** (14., Achtundvierzigerplatz-Staargasse 28)

## Für einen besseren

Die neue Anlaufstelle „Grätzlerei“ soll Konflikte verhindern und für eine bessere Vernetzung sorgen.

VON LUKAS IPIROTIS

Der Yppenplatz gilt als einer der trendigsten Orte im Bezirk. Hier reißen sich die Ausläufe des Brunnenmarktes an idyllische Sitzgelegenheiten und hippe Cafés und Restaurants. Doch der Ort hat auch seine Schattenseiten, die nicht erst seit den gefallenen Pistolenschüssen im Juli 2024 bekannt sind.

Unter dem Namen „Grätzlerei“ haben die Stadt Wien, die Suchthilfe Wien und die Bezirksvorsteherin Stefanie Lamp (SPÖ) nun ein neues Konzept vorgestellt, das die Vernetzung vor Ort fördern soll, um Konflikte zu verhindern. Dabei wird eine



Bezirkschefin Stefanie Lamp (SPÖ, r.) beim Grätzlgespräch. Fotos: BV16

Anlaufstelle direkt am Yppenplatz etabliert, zunächst im Lokal „Speisen ohne Grenzen.“

## Vernetzung vor Ort

Dort können Anrainer, Lokaltreiber und Besucher ihre Anliegen stellen und direkt mit Sozialarbeitern vor Ort in Kontakt treten. Dies soll vor allem die Vernetzung untereinander fördern, aber auch etwaige Pro-



Die „Grätzlerei“ lädt zum Austausch und zur Problembewältigung ein.

bleme mit Konfliktpotential ausräumen. „Der Yppenplatz ist ein Ort der Vielfalt – und genau hier setzt die Grätzlerei an. Wir verstehen uns als Brücke zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Interessen“, weiß auch Pieter Owen von der Projektleitung.

Im neuen „Grätzlbüro“ werden jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden geboten. Jeden

## Brasilianischer Flair im Offspace

Rosangela Scheithauer zeigt die kunterbunte Schönheit der Kultur

VON LUCA ARZTMANN

Bevor der Karneval in Brasilien beginnt, läuft im Offspace-Club am Sonntag, 16. Februar, bis Sonntag, 9. März, bereits eine passende Ausstellung. Die gebürtige Brasilianerin Rosangela Scheithauer wirbt bei freiem Eintritt täglich mit farbenfrohen Bildern für die Schönheit ihrer Heimat.

Von feurigen Tänzerinnen bis zu prächtigen Vögeln wie dem Papagei, aber auch mit abstrakter Kunst will Scheithauer das Karnevalgefühl nach Wien bringen. Kuratiert wird die gesamte Ausstellung von dem Verein „Kunst-Projekte“. Scheithauer lebt zwar bereits seit knapp 50 Jahren in Europa, hat ihre erste künstlerische Ausbildung allerdings in Brasilien genossen. 1990 zog sie schließlich nach Wien, wo ihre Malerei von der künstlerischen



Die Werke bringen den brasilianischen Karneval-Flair nach Ottakring und überzeugen mit bunten Farben und authentischem Flair. Foto: Scheithauer

schen Volkshochschule weiter gefördert wurde.

## Bunte Farben

Zur Eröffnung der Ausstellung in der Payergasse 14 wird die Schriftstellerin Doris Kloimstein aus ihrem Erzählband „Blumenküsser“ verschiedene Kurzgeschichten aus dem atlantischen Urwald vorlesen. Viele der Geschichten hat sie

bei ihrem zweijährigen Aufenthalt in Brasilien selbst erlebt. Im Gegenteil zum bereits erschienenen Buch sind ihre Texte anlässlich des Johann Strauss Jahres 2025 ganz neu. Während die Ausstellung „Carnaval“ bis Mitte März zu besichtigen ist, wird die Lesung nur am 16. Februar im Offspace-Club geboten. Los geht es um 17 Uhr.